



Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 3 / 2019

Gemeindeversammlung
Mittwoch, 04. Dezember 2019 um 20.15 Uhr

Anwesend: 18 stimmberechtigte Personen
Protokollführung: Sara Hehlen
Entschuldigt: ...
Gast: Johannes Pfenninger, Gemeindeganzlist

Traktanden:

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Wahl von 2 Stimmenzählern und Genehmigung der Traktandenliste | 2 |
| 2. | Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 | 2 |
| 3. | Budget 2020 | 2 |
| 4. | Steuerfuss 2020 | 3 |
| 5. | Verschiedenes und Umfrage | 3 |

Der Gemeindepräsident Simon Gartmann begrüsst alle Anwesenden pünktlich um 20.15 Uhr.

SG begrüsst speziell den Gemeindeganzlisten Johannes Pfenninger.

Er stellt fest, dass die Traktandenliste fristgerecht bekannt gegeben wurde und die Versammlung somit beschlussfähig sei.

1. Wahl von 2 Stimmzählern und Genehmigung der Traktandenliste

Als Stimmzähler werden ... und ... gewählt.
Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019

SG informiert die Gemeindeversammlung, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung für 30 Tage aufgelegt ist und dass keine Einsprachen eingegangen sind, somit gilt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 als genehmigt.

3. Budget 2020

Johannes Pfenninger (JP) erläutert kurz den Finanzplan 2020 – 2024. Dieser muss der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht werden. Für kleine Gemeinden ist es eher schwierig einen solchen Finanzplan zu erarbeiten. Sämtliche Zahlen basieren auf einer Annahme. Die Zahlen in der Gemeinde Tschappina sind zusammenfassend bis 2024 rückläufig, sprich das Defizit wird immer kleiner.

Weiter macht JP die Gemeinde auf einzelne Positionen der Erfolgsrechnung aufmerksam.

Amtliche Schätzungen – Revisionsschätzungen erfolgen im 2020 darum höher budgetiert.

Bildung – nicht immer ganz einfach im Voraus zu sagen, weil der Schulverband Oberheizenberg per 31. Juli das Schuljahr abschliesst.

Gesundheit – Altersheim wurden die Zahlen vom November 19 hochgerechnet, auch die Spitex wird in der Gemeinde öfters in Anspruch genommen, darum die höheren Kosten.

Unterhalt Winterdienst - wurde auf die Vorjahreszahlen erhöht.

Kataster ÖREB - wurde im 2019 umgesetzt und soweit abgeschlossen.

Der Kantonsbeitrag 2020 beläuft sich auf Total CHF 286'380.- aufgeteilt in Gebirgslastenausgleich, CHF 149'580.- und der Ressourcenausgleich CHF 136'800.-

Der Entwurf des Budgets 2020 zeigen einen Total Aufwand von CHF 909'795.-, einen Total Ertrag von CHF 834'480.-. Das ergibt einen voraussichtlichen Verlust von CHF 75'315.-

Das Budget der Investitionsrechnung 2020 beläuft sich auf CHF 140'000.- und beinhaltet Strassenbelag CHF 60'000.-, Leitungskataster Wasser CHF 20'000.-, Leitungskataster Abwasser CHF 20'000.- und Revision Raumplanung inkl. KRL CHF 40'000.-.

Die finanziellen Mittel sind sehr beschränkt und lassen nicht viel Spielraum für grössere Investitionen zu.

Beschluss: Das Budget 2020 wird einstimmig angenommen.

4. Steuerfuss 2020

Auch wenn das Budget 2020 mit einem Minus voranschlägt, schlagen der Vorstand und die GPK vor, den Steuerfuss weiterhin bei 100% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Aus der Gemeindeversammlung gehen keine Änderungsanträge ein.

Abstimmung: Dem Steuerfuss von 100% wird einstimmig zugestimmt.

Der Gemeindeganzlist JP wird mit Dank verabschiedet.

5. Verschiedenes und Umfrage

Personenunterstand Obertschappina

Beim Postautokehrplatz kam aus der Bevölkerung die Anregung, beim Postautokehrplatz in Obertschappina einen Personenunterstand zu erstellen. Erste Ideen/Abklärungen wären neben dem Splittkasten über die Mauer hinausragend einen Unterstand zu erstellen. Die Kosten würden sich auf ca. CHF 10'000.- belaufen (Holzkonstruktion 8000.- Fundament 2'000.-) Landeigentümer ist die Bürgergemeinde, diese würde der Politischen Gemeinde das Land zur Verfügung stellen.

Das Projekt wird weiter verfolgt.

... ergänzt, dass falls es zu einem Bau kommt, der Unterstand eine angemessene Grösse haben soll.

Lüschersee – Projekt

Beim eingereichten Vorprojekt sind 3 Einsprachen eingegangen, diese Gespräche mit Einsprecher, Bauherr, Gemeinde und ARE finden bis Ende Januar 2020 statt. Es wurden verschiedene sehr aufwendige Berichte geschrieben. Unter anderem wurde festgestellt, dass der Lüscherbach bis zum Wald als Fischgewässer eingestuft ist, das könnte zur grossen Herausforderung werden, 50 Liter pro Sekunde werden gefordert, jedoch kann dieser Pegel bei einem trockenen Sommer auch ohne See nicht gewährleistet werden. Im Frühjahr sieht die Skilifte AG weiter, ob das Projekt realisiert werden kann oder nicht.

Güterwege – Lüscherweg/Alpweg

Für die Gemeinde Flerden steht die Güterwegsanierung in den nächsten 10 Jahren an. Die Gemeinde Tschappina grenzt beim Alpweg und beim Bordweg an die Gemeinde Flerden. Die Gemeinde Tschappina betreffen eine Weg Länge von rund 3.3km. Vom Bund und Kanton werden rund 65% der Kosten übernommen.

Die Gemeinde Tschappina ist durch die neue Trinkwasserversorgung und der Quellschutzzonen Ausscheidung verpflichtet, betroffene Teile vom Bordweg und der Alpstrasse zu sanieren, da gewisse Vorschriften eingehalten werden müssen. Wenn die Gemeinde diese Güterwegsaniegerung zusammen mit Flerden machen kann, werden die Kosten für die Gemeinde Tschappina um einiges geringer ausfallen.

... fügt hinzu, dass bei der Quellschutzzonen Ausscheidung schon massiv reduziert wurde, gegenüber den ersten Vorschlägen vom Planungsbüro. Nun konnte die aufgezeigten Schutzzonen definiert werden, jedoch wurde das vom Kanton noch nicht bewilligt. Wasser ist sehr heikel und kostbar, dazu müssen wir Sorge tragen und auch diese Sicherheitsmassnahmen treffen.

Güterweg – Riedweg

Zusammen mit der Güterwegsaniegerung von Flerden, wurde von dem gleichen Planer ein Konzept für einen allfälligen Güterweg Ried erarbeitet. Ein erstes Treffen mit sämtlichen Grundeigentümer der betroffenen Parzellen und dem Projektleiter ... hat bereits stattgefunden.

Es wurden zwei Vorschläge erarbeitet, den Chrüzmatte-Weg in die Maiensässe weiterzuziehen. Der obere Weg beläuft sich auf 750 Meter, der Untere auf 625 Meter. Die Beträge von Bund und Kanton belaufen sich zwischen 65 und 75%. Kostenschätzungen wurden gemäss Kostenverteiler der bei den bisherigen Güterwegen errechnet. Die Planungskosten belaufen sich bis jetzt auf CHF 4'000.-. Ob das Projekt realisiert wird oder nicht kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

Mobilität in der Gemeinde Tschappina

RS erläutert

Bereits vor über einem Jahr hat der Naturpark Beverin die Mitglieder Gemeinden über ein Mobilitäts-Projekt (Auto ausleihen, Fahrgemeinschaften etc.) informiert. Nun wendet sich RS im Namen vom Schulverband an die Gemeinde.

Der Schulbus ist in die Jahre gekommen, der eine Schulbusfahrer hat gekündigt, die zweite Fahrerin würde auch gerne aufhören, sicherlich nicht mehr fahren. Ab diesem Winter wird der Studentakt Thusis-Obertschappina eingeführt und die Schüler können weitgehend mit dem Postauto in die Schule. Jedoch nicht die Kinder von Glas, diese müssten weiterhin mit dem Schulbus oder privat nach Obertschappina gefahren werden.

RS fragt in die Runde ob man sich auch ein Mietauto „Sponticar ca. CHF 15'000.- pro Jahr“ für die Gemeinde vorstellen kann, welches einfach als Mietauto für die Einwohner oder Feriengäste in der Gemeinde benutzt werden kann, wie auch für den Schülertransport.

Es gehen einige verschiedene Kritikpunkte ein, vor allem was das Versicherungstechnische für den Schülertransport angeht und welche Fahrzeugprüfung für den Schülertransport überhaupt erforderlich sind. Auch wenn das Auto für den Schülertransport benötigt wird, steht es immer in Inner Glas und dort wird es nicht von weiteren Einheimischen oder Touristen benötigt.

Die Gemeindeversammlung ist der Meinung, dass zuerst die Versicherungs- und Fahrzeug-Prüfungs-Fragen abgeklärt werden müssen.

Naturpark Beverin

PD informiert die Gemeindeversammlung das der Geschäftsführer vom Naturpark Beverin gekündigt hat.

Forstverband Oberheizenberg

Der Anhänger wie auch voraussichtlich der Schreitbagger werden verkauft. Interessenten dürfen sich gerne melden.

Wanderweg

... würde es begrüßen, dass bei der Abzweigung Chrützstutz – Töbali der Wanderweg so gekennzeichnet wird, dass es beim Töbali eine Sackgasse ist. Es laufen immer öfters Wanderer beim Töbali nach hinten und kommen nicht weiter.

Da keine Wortmeldungen mehr sind, schliesst der Präsident die Versammlung um 21.38 Uhr.

Gemeindepräsident:

Aktuarin:

Simon Gartmann

Sara Hehlen